

## **Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. Protokoll der Mitgliederversammlung am 21.9.2016**

Ort: Badische Landesbibliothek Karlsruhe  
Beginn/Ende: 16:00 bis 18:15 Uhr  
Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup  
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste  
Protokoll: Doris Wolpert, Geschäftsstelle des dbv Landesverbandes

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Dr. Frank Mentrup begrüßt die Teilnehmer. Er entschuldigt Marion v. Wartenberg und Frau Dr. von Hiller, Mitglieder des Vorstandes. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist. Die Mitgliederversammlung genehmigt die Tagesordnung, Ergänzungswünsche gibt es nicht.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der MV vom 19.11.2015**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 19.11.2015 wird ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende Dr. Mentrup trägt den Rechenschaftsbericht vor.  
Siehe Anlage „Vorstandsbericht“.  
Aus der Fachkommission Bibliothekspädagogik berichtet Frank Raumel.  
Siehe Anlage „Bericht der Fachkommission Bibliothekspädagogik“.  
Es stellen sich folgende Mitarbeiterinnen des dbv Landesverbandes vor:  
Doris Wolpert, Referentin der Geschäftsstelle;  
Silke Taubert-Vikuk, Projektmanagerin des e-Learning-Projekts "Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Flüchtlingen durch neue mediale Lernangebote öffentlicher Bibliotheken";  
Amelie Ganßer, Projektmanagerin des e-Learning-Projekts "Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung durch neue mediale Lernangebote öffentlicher Bibliotheken".

### **TOP 4: Bericht des Bundesvorstandes**

Her Frank Scholze, Bundesvorstandsmitglied, berichtet aus dem Deutschen Bibliotheksverband.  
Siehe Anlage „Bericht Bundesvorstand“.

### **Top 5: Kassenbericht**

Frau Ziller trägt den Kassenbericht für den Zeitraum 1.10.2015 bis 31.12.2015 sowie 1.1.2016 bis 31.6.2016 vor.

Anmerkung zur Kassenführung: Künftig wird eine Trennung erfolgen vom Geschäftskonto und zwei weiteren Konten für die beiden e-Learning-Projekte.

Siehe Anlagen „Kassenbericht 4. Quartal 2015“ sowie „Kassenbericht 1.+2. Quartal 2016“.

#### **TOP 6: Bericht der Rechnungsprüfer**

Frau Ziller trägt den Bericht der Rechnungsprüfer“ vor. Die Kassenprüfung haben Dr. Ludger Syré und Andrea Krieg am 6.9.2016 durchgeführt. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Siehe Anlage „Rechnungsprüfungsbericht“

#### **TOP 7: Aussprache über die Berichte**

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen zu den Berichten.

#### **TOP 8: Entlastung des Vorstandes**

Frau Bräuninger-Thaler beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird bei 6 Enthaltungen entlastet.

#### **TOP 9: Anträge**

Es liegen zwei Anträge des Vorstandes vor:

##### **Antrag 1: zur Beitragsgestaltung**

siehe Anlage Beitragserhebung.

Frau Ziller und Herr Dr. Mentrup erläutern den Antrag.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die dbv-Landesverbände Baden-Württemberg, Sachsen und Nordrhein-Westfalen eine hauptamtlich geführte Geschäftsstelle betreiben und empfiehlt die Geschäftsstelle des Landesverbandes Baden-Württemberg weiterzuführen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit eine Lehrerabordnung zu beantragen, was der Landesverband ab dem nächsten Schulhalbjahr gerne in Anspruch nehmen will. Dabei stellt das Land einen Lehrer frei zur Arbeit in Weiterbildungseinrichtungen, für maximal 4 Jahre. Der Nutzer bzw. Träger (also der dbv-Landesverband) muss diese Stelle mit 50 % gegenfinanzieren.

Weiterhin wird festgehalten, dass der dbv-LV daran arbeitet, über zusätzliche Mittel die hauptamtliche Geschäftsstelle zu finanzieren.

In der Diskussion kommen folgende Themen zur Sprache:

Es wird nachgefragt bzw. vorgeschlagen, eine Abstimmung auch elektronisch zu ermöglichen, da nur etwa 10 % der Mitgliedsbibliotheken heute anwesend sind. Dies ist jedoch nicht möglich, weil die Satzung das nicht zulässt.

Es wird festgestellt, dass in den Gesprächsrunden der Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaftlichen Bibliotheken über die Beitragsanpassung informiert wurde.

Im Vorfeld gab es keine Rückmeldungen zu den Anträgen bei der Geschäftsführung oder anderen Mitgliedern des Vorstandes.

Abstimmung über den Antrag ergibt: 1 Enthaltung, alle weiteren anwesenden Mitglieder stimmen zu.

## **Antrag 2: zum Bibliotheksentwicklungsplan (BEP)**

Siehe Anlage Bibliotheksentwicklungsplan.

Herr Stierle und Herr Dr. Mentrup erläutern den Antrag.

Es ist eine zukunftsgerichtete strukturelle Betrachtung des kompletten Bibliothekswesens in Baden-Württemberg geplant, die eine Analyse und Zustandsbeschreibung der derzeitigen Situation beinhaltet. Darauf aufbauend sollen Verbesserungsvorschläge erfolgen. Es wird insbesondere Wert darauf gelegt, dass sich öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken ergänzen. Im Vorfeld des Antrags wurden Bibliotheksentwicklungspläne und Bibliotheksgesetze aus anderen Bundesländern untersucht. Das Ziel des Landesverbandes Baden-Württemberg ist es, von den Fraktionen eine Unterstützung abfordern, damit sich die Ministerien beteiligen und die Erarbeitung des eigentlichen Bibliotheksentwicklungsplanes an einen externen Fachmann vergeben. So soll eine externe Sicht auf das Bibliothekswesen sichergestellt werden. Bezahlung überwiegend durch externe Mittel.

Zeitschiene: Festzurren einer Agenda bis Anfang 2017. Einsetzung einer Arbeitsgruppe. Fertigstellung des Bibliotheksentwicklungsplans zur Mitte der Legislaturperiode.

In der Diskussion kommen folgende Themen zur Sprache:

Warum strebt der Landesverband Baden-Württemberg kein Bibliotheksgesetz an?

Ziel des Vorstands ist es, dass der Bibliotheksentwicklungsplan in der Handfestigkeit und Qualität wie ein Gesetz wirkt, die Frage nach dem Nutzen eines Bibliotheksgesetzes soll auch eine Rolle beim BEP spielen. Die Vorteile eines Bibliotheksgesetzes werden im Rahmen des Bibliotheksentwicklungsplanes aufgezeigt. Jedoch sind eher Bündnispartner zu finden, wenn es nicht um ein Gesetz geht.

Es wird der Wunsch geäußert, dass die Fachstellen an der Erarbeitung des BEP beteiligt werden. Der Vorstand sagt zu, dass alle wichtigen Akteure auf dem Feld des Bibliothekswesens beteiligt werden.

Es gab in Baden-Württemberg schon einmal einen Bibliotheksentwicklungsplan in den 80er Jahren.

Der dbv wird regelmäßig über den Fortgang berichten.

Abstimmung über Antrag ergibt: 1 Enthaltung, alle weiteren anwesenden Mitglieder stimmen zu.

## **TOP 10: Nachwahl in den Vorstand**

Das Vorstandsmitglied Herr Jörg Geske erklärte im Vorfeld der Mitgliederversammlung seinen Rücktritt. Der Vorsitzende dankt ihm für langjährige intensive Mitarbeit.

Als neuer Kandidaten stellt sich

Herr Alexander Ewald, Leiter der Hochschulbibliothek der PH Karlsruhe vor.

Die Abstimmung erfolgt öffentlich.

Abstimmung über Antrag ergibt: 1 Enthaltung, alle weiteren anwesenden Mitglieder stimmen zu.

Herr Ewald nimmt die Wahl an.

Weitere Anmerkungen des Vorsitzenden:

Ein weiteres Vorstandsmitglied, Frau Marion von Wartenberg hat ihren Rücktritt angeboten, da sie nicht mehr als Staatssekretärin im Kultusministerium tätig ist. Herr Volker Schebesta, ihr Nachfolger als Staatssekretär, ist bereit, als stellv. Vorsitzender zu kandidieren. Aufgrund der Urlaubszeit und der Einhaltung von Fristen war es nicht mehr möglich, ihn rechtzeitig zur heutigen Mitgliederversammlung vorzustellen. Deshalb

wird der Vorstand ihn in den Vorstand nachberufen und es wird dann auf der nächsten Mitgliederversammlung eine Nachwahl stattfinden.

#### **TOP 11: Bericht aus den Mitgliedsbibliotheken**

Die Stadtbibliothek Ulm feiert in diesem Jahr ihr 500-jähriges Jubiläum. Am 24.10.2016 findet der „Tag der Bibliotheken in Baden-Württemberg“ in Ulm und Neu-Ulm statt. Anmeldungen sind noch möglich. Wichtig ist die Teilnahme von Bibliotheken bzw. ihrer Vertreterinnen und Vertreter an der Diskussion: denn in der öffentlichen Podiumsdiskussion mit Politikern (Vertreter aller Fraktionen des baden-württembergischen Landtags) sollen Fragen aus dem Publikum aufgegriffen werden. Zudem sitzen auf dem Podium: Frau Gudrun Heute-Bluhm, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags BW, sowie Frau Ziller.

Die Stadtbibliothek Stuttgart feiert „5 Jahre Würfelglück“ anlässlich ihres Neubaus, der vor 5 Jahren bezogen wurde. Ebenfalls am 24.10. sowie am 21.10.2016.

Die Stadtbibliothek Karlsruhe erhöht die Jahresgebühr als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. In 2 Stadtteilbibliotheken wurden neue Räume bezogen bzw. ist dies in Planung.

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek Leinfelden-Echterdingen bzw. Herr Janssen, der Vorsitzende des Freundeskreises, weist auf die 5. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise im dbv hin, die am Samstag, den 15. Oktober 2016 in der Stadtbibliothek Stuttgart stattfindet. Es können auch Freundeskreise teilnehmen, die nicht dbv-Mitglied sind. Anmeldung über [www.bibliotheksverband.de/dbv/ueberuns/anmeldeformular.html?cmd=anmelden&uid=000109](http://www.bibliotheksverband.de/dbv/ueberuns/anmeldeformular.html?cmd=anmelden&uid=000109)

Leider sind momentan nur 3 Freundeskreise in BW Mitglied im dbv. Bitte an alle Bibliotheken, ihre Freundeskreise zur Mitgliedschaft im dbv anzuregen.

Die Leiterin der Stadtbibliothek Leinfelden-Echterdingen dankt ihrem Freundeskreis für die geleistete Arbeit.

Die Herr Kohl-Frey, Universitätsbibliothek Konstanz, berichtet von der Neueröffnung nach langer Sanierung.

Herr Kohl-Frey ist Mitglied der gemeinsamen Baukommission von dbv und VdB, die derzeit nur aus WB-Kolleginnen und –Kollegen besteht. Ausdrücklicher Aufruf an Vertreterinnen und Vertreter aus ÖB-Bereich, sich dort zu engagieren.

#### **TOP 12: Bericht des BIB- und des VdB-Vorstandes**

Frau Birgit König, Leiterin der Mediathek Lahr, bildet seit Juni 2016 zusammen mit Frau Alexandra Frisch (Stadtbibliothek Kornwestheim) den neuen Vorstand des BIB. Herr Dr. Robert Scheuble (Bibliothek der PH Freiburg), ist ebenfalls seit Juni 2016 der Vorsitzende des VdB Regionalverband Südwest. Die Mitgliederversammlung findet am 12.5.2017 in Freiburg statt.

Die Vertreter/-innen von BIB und VdB freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem dbv.

#### **TOP 13: Verschiedenes**

Der dbv weist auf die beiden kommenden Veranstaltungen: Frederick-Tag und Tag der Bibliotheken hin.

Der Redaktionsschluss für den Infobrief des dbv-LV ist Ende Oktober. Die Geschäftsstelle freut sich sehr über Hinweise und Beiträge. Adressaten des Infobriefes sind Politik und Verwaltung. Eine Bibliothek spricht die Transparenz der Empfänger an: teilweise kommen die Infobriefe nicht dort an, wo sie hin sollen.

Die Fachstelle Grundbildung und Alphabetisierung Baden-Württemberg [www.fach-gral.de](http://www.fach-gral.de) hat dem dbv-LV Materialien zur Verfügung gestellt, die heute ausliegen und mitgenommen werden können. Alle Materialien können auch gerne von den Bibliotheken dort direkt angefordert werden.

Mitglieder regen an, einen Bibliothekspreis auszuloben: Der dbv-LV hat darüber auch schon gesprochen, da ein Landesbibliothekspreis viele Vorteile für das Bibliothekswesen in Baden-Württemberg mit sich bringt. Der Vorsitzende wird das Thema weiterverfolgen. Vor allem müssen die Finanzierungsmöglichkeiten geklärt werden, da der dbv-LV diesen Preis nicht aus seinem Budget vergeben kann.

Information über den BIX-Nachfolger: es wurde eine Expertengruppe eingesetzt, der neben Frau Cornelia Vonhof (HdM) auch Frank Raumel (Biberach/Riß) angehören. Frau Vonhof erläutert den derzeitigen Stand.

Der Vorsitzende dankt sehr herzlich dem heutigen Gastgeber, der Badischen Landesbibliothek für die Führung und die gesamte Betreuung und Vorbereitung der Mitgliederversammlung.  
Die Sitzung wurde um 18.15 Uhr geschlossen.

gez.  
Doris Wolpert  
(Protokoll)

gez.  
Dr. Frank Mentrup  
(Vorsitzender)